

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Nördliche Innenstadt

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 09.11.2023
Sitzungsbeginn:	17.10 Uhr
Sitzungsende:	20.10 Uhr
Ort, Raum:	GML, Bgm.-Grünzweig-Str. 87 im Besprechungszimmer

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Osman Gürsoy

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Nikolaus van den Bruck

Dolly El-Ghandour

Andreas Bauer

Georg Bader

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Anita Hauck

Wolfgang Leibig

Olga Papazoglou

Matthias Heck

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Gisela Witt-Pieper

Fraktion Freie Linke

Bernhard Wadle-Rohe

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Friedrich Bauer

Schriftführer/in

Sabine Müller

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Georgios Vassiliadis

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Emin Özüak

Fraktion Freie Linke

Raimondo Scalia

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Gabriele Altengarten

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Dr. Georgios Hondralis

Petra Malik

Johannes Thiedig

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Fortschreibung Einzelhandelskonzept – Vorstellung des Entwurfs
Vorlage: 20236829
4. Maßnahmenliste des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Mitte/Innenstadt
Vorlage: 20237074
5. Stadtumbaugebiet Mitte/Innenstadt
Vorlage: 20237075
6. Modernisierungsrichtlinie Stadtumbaugebiet Mitte/Innenstadt
Vorlage: 20237112
7. Vorkaufsrechtssatzung Stadtumbaugebiet Mitte/Innenstadt
Vorlage: 20237076
8. Standorte für E-Roller
Vorlage: 20237132
9. Abschlussbericht Lenkungskreis
Vorlage: 20237111
10. Heinrich-Pesch-Siedlung- Stadtteilzugehörigkeit
Vorlage: 20237113
11. Straßenausbauprogramm
Vorlage: 20237110
12. Etatberatungen 2024
Haushaltsansätze für den Ortsbezirk
Vorlage: 20237098
13. Antrag des Ortsvorstehers
Schulsportanlage GML (hinter ehemaligem Hallenbad Nord)
Vorlage: 20236848
14. Antrag des Ortsvorstehers
Observation von Hotspots –mit Priorität Ecke Blücher-/Welserstraße
Vorlage: 20236847
15. Antrag der Fraktion Freier Linke im Ortsbeirat
Entfernung von Warnbarken in der Seilerstraße
Vorlage: 20236765

16. Antrag Fraktion Freie Linke im Ortsbeirat
Zebrastreifen Überquerung Höhe Rohrlachstraße 29
Vorlage: 20237010
17. Antrag der Fraktion Freie Linke im Ortsbeirat
Errichtung von Bänken auf dem Vorplatz der Dreifaltigkeitskirche
Vorlage: 20237094
18. Anfrage des Ortsvorstehers
Temporäre Halteverbote zum Zwecke der Straßenreinigung
Vorlage: 20237128
19. Anfrage der Fraktion Freie Linke im Ortsbeirat
Mittelbereitstellung für Baumschutzbegrenzungsanlagen und Haushaltsmittelzuordnung
Vorlage: 20237096
20. Anfrage des Ortsvorstehers
Trinkwasser-Brunnen Prinzregentenstraße
Vorlage: 20236846
21. Verschiedenes
22. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion,
Erneuerung der Sitzgelegenheiten und Installation von Spielgeräten in der Prinzregenten-
straße
Vorlage: 20237174
23. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Investitionshilfen für Dach- und Fassadenbegrünung im Ortsbezirk
Vorlage: 20237176

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Nördliche Innenstadt war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgelegt, dass die TOP´s 4,5,6 und 7 zusammen behandelt und die TOP´s 22, 23 vor dem TOP 18 behandelt werden.
Weiter wird mehrheitlich beschlossen, dass die Anträge der Grünen-Fraktion vor den Anfragen und sonstiges vorgezogen behandelt werden.

Nachdem keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche aus den Reihen des Ortsbeirates Nördliche Innenstadt eingehen, eröffnet der Ortsvorsteher die Sitzung.

Protokoll:

zu 1 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen weder mündliche noch schriftliche Anliegen oder Anfragen vor.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

zu 2 **Bericht Ortsvorsteher**

- a) Der Ortsvorsteher gibt die Spendendose für die „Kriegsgräberfürsorge“ in die Reihe des Gremiums und bittet um eine Spende. Er weist darauf hin, dass eine Spendenbescheinigung erst ab dem Betrag in Höhe von 10 € ausgestellt werden kann.
- b) Dann teilt er auf Wunsch der Verwaltung mit, dass diese beabsichtigt, auf Grund der §§ 22 und 28 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit den §§ 12 und 13 des Landesnaturschutzgesetzes 2 Bäume im Ortsbezirk als Naturdenkmäler auszuweisen:
Es handelt sich dabei um eine auf dem Grundstück des Betriebshofs Wollstraße 151 stehende Hybrid-Linde (ca. 80 Jahre alt) sowie um einen Mammutbaum (ca. 60 Jahre alt) auf gleichem Grundstück. Eigentümer der Bäume ist der WBL.

Bei Interesse liegt als Information ein Entwurf der Rechtsverordnung samt Karte vor.
Für etwaige Fragen steht der Bereich Umwelt und Klima gerne zur Verfügung
(Herr Norbert Giermann, Tel. 504-2329)

- c) Weiter teilt er mit, dass die Umgestaltung des Spielplatzes Blücher-/Welserstraße in der letzten Woche im Rahmen von KIPKI als Förderantrag eingereicht wurde und man stark davon ausgeht, dass diese Maßnahme auch bewilligt wird.
Hier gibt es eine feste Fördersumme vom Land für Ludwigshafen und man meldet mit den einzelnen Förderprojekten nicht mehr Gelder an, als zur Verfügung stehen.
Es gibt hier also keine Konkurrenz, aber es ist klar, dass erst ein verbindlicher Fördermittelbescheid vorliegen muss.
- d) Dann teilt er mit, dass die Verwaltung gerade eine Sanierung des Spielplatzes Rollesbunker plant, da man dort erheblichen Bedarf sieht und man das Angebot für Kinder ab 6 Jahren deutlich erweitern möchte.
- e) Vorgesehene Termine der OBR-Sitzungen 2024:

18.01. / 07.03. / 02.05. / 05.09. / 21.11. jeweils 17.00 Uhr im Bürgersaal Nord

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

zu 3 Fortschreibung Einzelhandelskonzept – Vorstellung des Entwurfs

Zu diesem Thema stellt Herr Schuder von der Firma „Stadt+Handel“ anhand einer Präsentation den Entwurf zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes vor.

So gebe es 3 neue Standorte für die Ansiedlung von Einzelhandel, wie z.B. in der Bgm.-Grünzweig-Straße (Fa. Saint-Gobain Isover G+H AG), das Gelände an der Spedition Frey im Stadtteil West und auf dem Gelände des noch vorhandenen Rathauscenters.

Nach eingehender Diskussion bezüglich der Vorstellung und der vorhandenen schlechten Entwicklung bei Einkäufen -wie fehlende Parkmöglichkeiten und Sorgen um die Kleinhändler- bittet man, bei Verhandlungen darauf hinzuweisen, dass seit Schließung des Rathaus-Centers auch der fehlende Durchgang vom Hemshof in die Innenstadt fehlt.

Hierzu teilen Frau Heller vom Bereich Stadtentwicklung und Herr Schuder mit, dass dies die Fortschreibung des bestehenden Konzeptes ist und die Verwaltung „nur steuern“, jedoch weder locken noch zwingen kann, die Angebote anzunehmen.

Auch wird seitens des Gremiums vorgeschlagen, die „Penny“-Filiale in der Frankenthaler Straße umzusiedeln nach z.B. in das leerstehende Ladengeschäft ehemals KIK in der Valentin-Bauer-Straße, auch wenn dort ein Parkproblem besteht. Dann wird nach „Einkaufs-Bussen“ angefragt, wozu Herr Schuder mitteilt, dass es z.B. im Stadtteil Süd einen Waren-Bring-Dienst zum Kunden gab.

Das Gremium wünscht, dass auf jeden Fall Gespräche mit Penny geführt werden sollten bezüglich eines Umzuges auf das Gelände bei der Spedition Frey.

Weiter teilt Herr Schuder mit, dass die Geschäftsinteressenten meist an Ladenflächen ab 5.000 qm Interesse haben.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 4 Maßnahmenliste des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Mitte/Innenstadt

Herr Bentz von teilt zu den TOP's 4,5,6 und 7 folgendes mit:

Dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept Mitte/Innenstadt wurde bereits Ende 2022 im Stadtrat zugestimmt.

Nachdem ein genehmigter Haushalt vorliegt, soll nun die zugehörige Maßnahmenliste beschlossen werden. Somit kann mit der Umsetzung der im ISEK definierten Einzelmaßnahmen begonnen werden.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen positiv zur Kenntnis.

zu 5 Stadtumbaugebiet Mitte/Innenstadt

Um eine Förderung im Rahmen des Programms "Wachstum und nachhaltige Entwicklung Nachhaltige- Stadt" für das gesamte Untersuchungsgebiet zu ermöglichen, ist eine Festlegung als Stadtumbaugebiet nach § 171 b BauGB notwendig.

Entsprechend wird mit Festlegung des Stadtumbaugebietes Mitte/Innenstadt die Fördergrundlage für die Maßnahmen des ISEK gesichert.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen positiv zur Kenntnis.

zu 6 Modernisierungsrichtlinie Stadtumbaugebiet Mitte/Innenstadt

Die neue Modernisierungsrichtlinie ermöglicht die Förderung umfassender privater Modernisierungsvorhaben im Stadtumbaugebiet Mitte/Innenstadt.
Somit kann zum Erreichen der Ziele des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Mitte/Innenstadt und des Sanierungsgebietes beigetragen werden.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen positiv zur Kenntnis.

zu 7 Vorkaufsrechtssatzung Stadtumbaugebiet Mitte/Innenstadt

Durch Beschluss der Vorkaufsrechtssatzung wird ein Zugriff der Stadt Ludwigshafen auf sämtliche Grundstücke innerhalb des Stadtumbaugebietes Mitte/Innenstadt gewährleistet.
Dadurch kann ebenfalls zum Erreichen der Ziele des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Mitte/Innenstadt und des Sanierungsgebietes beigetragen werden.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen positiv zur Kenntnis.

zu 8 Standorte für E-Roller

Hierzu erging von der Abteilung Verkehrsplanung eine Auflistung der geplanten Abstellflächen für die E-Scooter als Information für die Ortsbeiratsfraktionen, welche diesen per E-Mail zugegangen sind.
Der Ortsvorsteher teilt mit, dass etwaige Vorschläge für Standorte an das Ortsvorsteherbüro eingebracht werden können zur Weiterleitung an zuständige Stelle, -dies bitte bis 30.11.2023.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

zu 9 Abschlussbericht Lenkungskreis

Frau List vom Büro OB trägt anhand einer Präsentation den Abschlussbericht vor, welche jedem Ortsbeiratsmitglied vorliegt.

Auf die Frage bezüglich der Besetzung des Kommunalen Vollzugsdienstes teilt sie mit, dass die Bereiche Öffentliche Ordnung und Straßenverkehr permanent an einer Vollbesetzung arbeiten, aber hierzu muss der Arbeitsmarkt gewährleistet sein.

Weiter wird die Entbindung der Eltern bei Schulwechsel der Kinder sowie Beratungen der Eltern erwähnt, wozu mehr Infos ergehen sollten.

Auch der Vorwurf für das immer noch ausstehende Konzept der Aufklärung bezüglich der Sauberkeit im Stadtteil wird geäußert.

Außerdem fehle eine klare Aussage für den Beginn des Abrisses des Rathauscenters -, wie lange hält dieser momentane Zustand –auch mit der Bretterumrandung- an ?

Weiter sollte die Straßenbahnhaltestelle Rathauscenter umbenannt werden

Auch sollte dem Gremium Ortsbeirat höhere Kompetenzen zugeordnet werden plus einem eigenen Haushalts-Titel pro Wahlperiode.

Beim Migrationsausschuss bzw. dem Zusammenleben verschiedener Kulturen sind keine klaren Ziele zu erkennen, sondern nur gute Absichten mit Zeitangaben.

Zum Thema Videoüberwachung hat man keinen Sachstand, auch wenn 4 Dezernate daran arbeiten. Wenn Plakate bezüglich der Sauberkeit in verschiedenen Sprachen verteilt werden, ist das einfach zu wenig, man muss mit den Menschen reden.

Zum Thema Anwohnerparken war bei der Präsentation auch nichts erwähnt.

Sehr wichtig sei auch eine Verbesserung zum ÖPNV-Verkehr, z.B. eine direkte Buslinie vom Hemshof zum Berliner Platz.

Leider kennen die Beteiligten im Lenkungsausschuss die alltäglichen Probleme nicht, da sie selbst nicht im Hemshof wohnen.

Weiter besteht kein Verständnis, weshalb der Ortsvorsteher nicht im Lenkungskreis mitarbeitet, denn er könnte direkt berichten.

Und hierzu sollte auch ab und zu das Gremium Ortsbeirat eingeladen werden und ggfls. auch der Migrationsbeirat.

Zu all den für das Gremium offene Themen sollte ein Veränderungsbericht Lenkungskreis erfolgen, denn wie sollen diese Ziele umgesetzt werden bei der vorhandenen Haushaltslage.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bittet die Verwaltung um Überlegungen bezüglich der geäußerten Anliegen und Problemen.

zu 10 Heinrich-Pesch-Siedlung- Stadtteilzugehörigkeit

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass dieser TOP in einer der nächsten Sitzungen behandelt wird. Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

zu 11 Straßenausbauprogramm

Herr Berlenbach vom Bereich Tiefbau trägt anhand einer Präsentation das Straßenausbauprogramm 2024-2026 für den Stadtbezirk Nord, Hemshof und West vor, welche jedem Ortsbeiratsmitglied vorliegt.

Da dieses im Stadtrat am 11.12.2023 behandelt wird, bittet er um die Empfehlung des Gremiums zu seiner Präsentation.

Hierzu wird bemängelt, dass man sich ohne vorherige Vorlage nicht damit befassen konnte und somit die Erwartung einer Empfehlung problematisch ist.

Herr Berlenbach stellt fest, dass die Vorlage der Verwaltung zum Straßenausbauprogramm dem Gremium nicht zugegangen ist, wovon er ausging.

Deshalb fertigt er Kopien an und verteilt sie sogleich den Mitgliedern des Ortsbeirates.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

Der Ortsvorsteher schlägt vor, dass ein Umlaufbeschluss durchgeführt werden soll, weshalb die Mitglieder des Ortsbeirates vom Ortsvorsteherbüro angeschrieben werden, so dass diese ihre Abstimmungen per E-Mail abgeben können.

**zu 12 Etatberatungen 2024
Haushaltsansätze für den Ortsbezirk**

Der Ortsvorsteher verweist auf die dem Gremium vorliegende Vorlage.
So ist der Haushaltsplan-Entwurf 2024 der Stadt Ludwigshafen, der am 18.09.2023 in den Stadtrat eingebracht wurde, erneut nicht ausgeglichen.
Es müssen auch weiterhin in nennenswertem Umfang Kredite aufgenommen werden.
An den strukturellen Problemen, vor allem im Bereich der Sozialen Sicherung, sind zur Zeit keine Änderungen in Sicht, so dass neue Fehlbeträge in den kommenden Haushalten zu erwarten sind.
Für das Jahr 2024 wurde im zweiten und dritten Quartal 2023 ein Einzelhaushalt aufgestellt.

Im Ergebnishaushalt 2024 stehen Erträge in Höhe von 745,8 Mio. Euro, Aufwendungen in Höhe von 773,6 Mio. Euro entgegen, so dass sich ein Fehlbetrag von 27,8 Mio. Euro ergibt.

Für Investitionstätigkeiten sind im Finanzhaushalt Auszahlungen in 2024 in Höhe von 259,5 Mio. Euro geplant, denen 101,2 Mio. Euro an Einzahlungen gegenüberstehen.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und der Ortsvorsteher weist darauf hin, bei evtl. Rückfragen die zuständigen Bereiche direkt anzufragen.

**zu 13 Antrag des Ortsvorstehers
Schulsportanlage GML (hinter ehemaligem Hallenbad Nord)**

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung, welche allen Ortsbeiratsmitgliedern in Form einer Fotokopie vorliegt.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**zu 14 Antrag des Ortsvorstehers
Observation von Hotspots –mit Priorität Ecke Blücher-/Welserstraße**

Auch zu diesem Thema verliest der Ortsvorsteher die Stellungnahme der Verwaltung, welche allen Ortsbeiratsmitgliedern in Form einer Fotokopie vorliegt.

Auf die Aussage, dass oftmals zu wenig Müllbehälter im Verhältnis zu den Hausbewohnern vorhanden sind, teilt er mit, dass der Abfallvollzug dieses Thema auch regelmäßig überprüft.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**zu 15 Antrag der Fraktion Freier Linke im Ortsbeirat
Entfernung von Warnbarken in der Seilerstraße**

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung, welche allen Ortsbeiratsmitgliedern in Form einer Fotokopie vorliegt.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

**zu 16 Antrag Fraktion Freie Linke im Ortsbeirat
Zebrastrifen Überquerung Höhe Rohrlachstraße 29**

Nachdem aufgrund der Prüfungsphase noch keine Stellungnahme vorliegt, wird der Antrag zurückgestellt, bis diese eingeht.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 17 Antrag der Fraktion Freie Linke im Ortsbeirat
Errichtung von Bänken auf dem Vorplatz der Dreifaltigkeitskirche**

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung, welche allen Ortsbeiratsmitgliedern in Form einer Fotokopie vorliegt.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

**zu 18 Anfrage des Ortsvorstehers
Temporäre Halteverbote zum Zwecke der Straßenreinigung**

Der Ortsvorsteher bezieht sich auf die Stellungnahme, welche jedem Ortsbeiratsmitglied in Form einer Fotokopie vorliegt.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 19 Anfrage der Fraktion Freie Linke im Ortsbeirat
Mittelbereitstellung für Baumschutzbegrenzungsanlagen und Haushaltsmittelzuordnung**

Nachdem es laut Aussage der Verwaltung noch etwas Zeit bedarf -auch hinsichtlich der Kosten-, und deshalb noch keine Stellungnahme vorliegt, wird die Anfrage zurückgestellt und in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 20 Anfrage des Ortsvorstehers
Trinkwasser-Brunnen Prinzregentenstraße**

Der Ortsvorsteher bezieht sich auf die Stellungnahme, welche jedem Ortsbeiratsmitglied in Form einer Fotokopie vorliegt.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

zu 21 Verschiedenes

>> Es wird bemängelt, dass die heutige Sitzung auf den Tag der Reichspogromnacht terminiert wurde, wozu der Ortsvorsteher mitteilt, dass der eigentlich vorgesehene Termin für 23.11.2023 auf Wunsch der Verwaltung vorverlegt werden musste.

>> Die Räumlichkeit der heutigen Sitzung bei der GML wird lobend erwähnt, allerdings teilt der Ortsvorsteher mit, dass die künftigen Sitzungen weiterhin im Bürgersaal Nord stattfinden werden.

zu 22 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion, Erneuerung der Sitzgelegenheiten und Installation von Spielgeräten in der Prinzregentenstraße

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung, welche allen Ortsbeiratsmitgliedern in Form einer Fotokopie vorliegt.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu 23 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Investitionshilfen für Dach- und Fassadenbegrünung im Ortsbezirk

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung, welche allen Ortsbeiratsmitgliedern in Form einer Fotokopie vorliegt.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um
20.10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.11.2023

Sabine Müller
Schriftführerin

Osman Gürsoy
Vorsitzender